

Wirtschaftsausschuss neu konstituiert

Neues Gremium, große Herausforderungen: Der neue Wirtschaftsausschuss konstituierte sich am 11. September 24 und wählte neue Sprecher.



Uli Schöpplein bleibt mit einstimmigem Ergebnis Sprecher des Wirtschaftsausschusses. Der Sprecher und Konzernbetriebsratsvorsitzende ist Aufsichtsrat für die Arbeitnehmervertretung und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender in Schweinfurt.

Markus Zirkel wird Erster Stellvertretender Sprecher und führt damit sein Amt aus der letzten Konstituierung fort. Er ist Betriebsratsvorsitzender in Hirschaid und sitzt ebenfalls im Aufsichtsrat. Er leitete den Automotive-Dialog, der sich in seiner nächsten Sitzung neu konstituiert.



Volker Robl kommt als Zweiter Stellvertretender Sprecher neu ins Amt. Er ist Betriebsratsvorsitzender am Standort Bühl.



Das Gremium ist sich einig, eine dritte Stelle in der Stellvertretung freizuhalten, bis die Kolleg*innen von Vitesco mit dem Unternehmen verschmelzen.

Als Schriftführer wurde Heinz-Dieter Hahn aus Herzogenaurach einstimmig beschlossen.

Die Konstituierung ist im Rahmen schwieriger Aufgaben erfolgt: Im Bereich Bearings & Industrial Solutions werden aufgrund der Auftragslage Stunden reduziert, jetzt zeigen sich auch im Automotive-Bereich erste Anzeichen eines Abschwungs.

Der Wirtschaftsausschuss beschäftigt sich mit den weltweiten Entwicklungen des Unternehmens und legt dabei seinen Fokus auf die Region Deutschland und auf die Auswirkungen für die Beschäftigten. Das geschieht spezialisiert auch im Automotive- und Industriedialog. Die Arbeitnehmervertretung hat die Dialoge mit dem neuen Tarifvertrag offiziell für den Wirtschaftsausschuss festgelegt.

In den Dialogen diskutieren Arbeitnehmervertreter*innen aller deutschen Standorte, die zu der jeweiligen Division gehören. Dabei bleiben die beiden Sparten im Automotive-Bereich bewusst zusammen, um sich in der Transformation gegenseitig unterstützen zu können. Die Vitesco-Standorte werden nach Day One inkludiert.

„Wir werden den Wirtschaftsausschuss und seine weiteren Gremien nutzen, um unter den derzeitigen Herausforderungen das Beste für die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben herauszuholen. Dabei gilt es, proaktiv zu arbeiten, die Politik und die Gewerkschaft einzubeziehen und bei der Arbeitgeberseite Mitbestimmung einzufordern“, so Wirtschaftsausschuss-Sprecher Uli Schöpplein.

Weitere Termine:

